Univ.-Prof. Dr. Robert Pfaller

Seminar Philosophie: "Undoing the Unding" SS 2020

**Zweite Seminaraufgabe 2020 05 20**

**Lesen Sie das ausgewählte Stück aus Ludwig Marcuses 1962 erstmals veröffentlichtem Buch "Obszön. Geschichte einer Entrüstung."[[1]](#footnote-1)**

**Entwickeln Sie, gestützt auf Marcuses Text (und bitte mit vollständigen Verweisen), Antworten auf die folgenden Fragen:**

Gibt es das Obszöne?

Oder existiert es nur im Auge des Betrachters?

Ist es nur eine Konstruktion? Eine Fiktion? Eine Chimäre?

Genügt es, ein Vorurteil zu überwinden, um alle Probleme mit dem Obszönen loszuwerden?

Hätte Diogenes diesbezüglich anders geurteilt als Marcuse?

Wenn eine Metaphysik oder ein Wertesystem höhere und niederer Werte veranschlagt (wie zum Beispiel "Seele – Leib", oder "Geist – Körper"), ergibt sich daraus mit Notwendigkeit die Annahme von etwas Obszönem?

(vgl.: Wenn man z. B. sagt, Apple ist besser als PC, oder Mercedes ist besser als BMW, sind PC und BMW dann automatisch obszön?)

**Laden Sie Ihre Antworten bis 1. 6. im geschützten Bereich des blogs hoch.**

1. Marcuse, Ludwig: Obszön. Geschichte einer Entrüstung, Zürich: Diogenes, 1984: 11-35. [↑](#footnote-ref-1)